

Desinfektionsmittel

Artikel vom 24. Juli 2019
 Infektionsschutzmaterial





Feuerwehren und Rettungsdienste haben durch Einsätze und auch durch den Übungsdienst hohe Anforderungen an die Hygiene. Gefürchtete Erreger sammeln sich in den Atemschutzmasken oder haften an den Händen. Damit die Keime Mitarbeitern in der Atemschutzwerkstatt oder auch dem Kameraden selbst keinen Schaden zufügen, müssen die Erreger beseitigt bzw. abgetötet werden. Dies ist so auch in zahlreichen Unfallverhütungsvorschriften und Technischen Richtlinien für biologische Arbeitsstoffe (TRBA) geregelt. Zudem ist das Infektionsschutzgesetz (IfSG) zu berücksichtigen. Wichtig dabei sind neben der Verträglichkeit beim Anwender auch die Verträglichkeit für die eingesetzten Materialien. Durch entsprechende Tests von unabhängigen mikrobiologischen Labors und der Dekra EXAM, der Fachstelle für Atemschutz, werden Wirksamkeit und Materialverträglichkeit nachgewiesen. Beim Alltag in der Atemschutzwerkstatt ist auch der Zeifaktor von größtem Interesse. Die Tendenz geht dabei zu einer maschinellen Aufbereitung der Atemschutzmasken. Hier hat Pico-Medical in Kooperation mit dem Maschinenhersteller Meiko und mehreren großen Feuerwehren ein Verfahren optimiert und bietet hierzu auch die passende Chemie an. Zum Beispiel werden mit dem Reinigungs- und Desinfektionsautomaten Meiko TopClean M Masken und Lungenautomaten innerhalb von 6 bis 10 Minuten vollautomatisch gereinigt und desinfiziert. Pico-Medical bietet rund um die Atemschutz- und Einsatzstellenhygiene ein abgerundetes Produktsortiment an, um Keime wirksam, schnell sowie material- und hautfreundlich zu beseitigen.

Hersteller aus dieser Kategorie
